



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministers
für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ BMWFV-92.251/0372-1/12/2016

INSPEKTIONSBERICHT

über

Trinkwasseruntersuchung der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth GS2-WL-454/044-2010 Probenahmedatum: 27. November 2017	
Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 A-2191 GAWEINSTAL
Auftrag vom / Zahl	23. Juli 2008 / Dauerauftrag
Unser Zeichen	TW-9025-1/64-2017
Sachbearbeiter	Dipl.-Ing. E. Taufratzhofer / Ing. K. Schweighardt

Anzahl der Textseiten	15
Beilagen	Wasseranalysebögen: 23 Methodenliste: 2

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 A-2191 GAWEINSTAL
Telefon	+43 2574 2221
Telefon	+43 676 843165302 Hr. H. Schwab WM
Auftrag vom / Zahl	23. Juli 2008 / Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letztes Vorgutachten der Untersuchungsanstalt:	TW-9025-1/63-2017

Probenübersicht

Probe Nr. 1 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1643/17	Probenbezeichnung: WL-454/002152 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1 Brunnen 1, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe Nr. 2 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1644/17	Probenbezeichnung: WL-454/000252 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2 Brunnen 2, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe Nr. 3 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1645/17	Probenbezeichnung: WL-454/001712 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
Probe Nr. 4 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1646/17	Probenbezeichnung: WL-454/026454 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
Probe Nr. 5 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1647/17	Probenbezeichnung: WL-454/006970 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7 Hochbehälter Süd Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 6 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1648/17	Probenbezeichnung: WL-454/006958 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8 Hochbehälter Atzelsdorf Probenahmehahn Ablauf

Probe Nr. 7 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1649/17	Probenbezeichnung: WL-454/006966 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 10 Hochbehälter Nord Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 8 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1650/17	Probenbezeichnung: WL-454/024007 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11 Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) Zentrum, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt
Probe Nr. 9 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1651/17	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Gaweinstal Hydrantenzapfhahmentnahme Bereich Wienerstr. 53
Probe Nr. 10 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1652/17	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Gaweinstal Kinderbetreuung, Zapfhahn
Probe Nr. 11 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1653/17	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Kollnbrunn Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme
Probe Nr. 12 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1654/17	Probenbezeichnung: WL-454/006949 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14 Ortsnetz Pirawarth Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Teeküche
Probe Nr. 13 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1655/17	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Pirawarth Hauszuleitung Klinik nach Filter, Zapfhahmentnahme
Probe Nr. 14 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1656/17	Probenbezeichnung: WL-454/006955 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15 Ortsnetz Pellendorf Goldbachstraße 38, Zapfhahn Küche
Probe Nr. 15 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1657/17	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Atzelsdorf - Tiefzone Fam. Stelzl, Dorfstraße 14, Zapfhahmentnahme Küche

Probe Nr. 16	Probenbezeichnung: WL-454/024010
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 17
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Höbersbrunn - Tiefzone
Interne Probennummer: SW1658/17	Raiffeiseng. Nr. 2 (FF), Zapfhahmentnahme

Probe Nr. 17	Probenbezeichnung:
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Schrick
Interne Probennummer: SW1659/17	Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme

Probe Nr. 18	Probenbezeichnung: WL-454/006957
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 19
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Martinsdorf
Interne Probennummer: SW1660/17	Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme

Probe Nr. 19	Probenbezeichnung:
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Klein-Harras
Interne Probennummer: SW1661/17	Freiwillige Feuerwehr, Zapfhahmentnahme

Angaben zur Probenahme

Folgende Angaben gelten für alle entnommenen Proben	
Angewandte Verfahrensanweisungen	UA_W_TW
Probenehmer	Ing. Konrad Schweighardt
Witterung am Tag der Probenahme	bedeckt 4 °C
Witterung in letzter Zeit	wechselhaft, kalt
Verwendete Geräte	Gerätesatz des Probenehmers

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Bezirkshauptmannschaft	Mistelbach
Gemeinde	Gaweinstal
Ortsbefund	

Die WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth bezieht das Trinkwasser aus vier unaufbereiteten

Brunnenwässern (Brunnen 1, 2, 3 und 4).

Das Wasser des Brunnens 3 wird nur gemischt mit den Wässern der Brunnen 1 und 2 in die Wasserversorgungsanlage eingespeist. Dabei beträgt der Anteil des Brunnens 3 maximal 50 %.

Bei üblichen Betriebsbedingungen (derzeit nicht gegeben, Brunnen 4 speist nicht in die WVA ein, Schutzchlorungen vorhanden) werden sämtliche Ortsnetze (außer der Ortsnetze Gaweinstal Zentrum, Kollnbrunn und Pirawarth) über das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone mit Trinkwasser versorgt.

Das Ortsnetz Gaweinstal Zentrum wird mit Wasser des Brunnens 2 mit Trinkwasser versorgt. Das Ortsnetz Pirawarth wird mit Wasser aus dem Brunnen 4, das Ortsnetz Kollnbrunn über das Ortsnetz Pirawarth mit Trinkwasser versorgt (bei Betrieb des Brunnens 4).

Das Leitungsnetz ist ca. 40 - 50 km lang und besteht hauptsächlich aus PVC und Asbestzement. Anzahl an Wasserspeichern (Gegen- bzw. Hochbehälter): 7

Wasserverbrauch: ca. 1.300 m³/d

Versorgte Personen: ca. 4.500

Bei dieser Untersuchungsserie wurde eine Inspektion der Anlagenteile Brunnen 1, 2, 3 und 4 sowie der Hochbehälter Süd, Nord und Atzelsdorf und durchgeführt.

Anmerkungen:

Die Trinkwasserversorgung des Ortsnetzes Gaweinstal Tiefzone und des Hochbehälters Gaweinstal erfolgen derzeit mit unaufbereitetem Wasser des Brunnen 2, Pumpe 1.

Die Trinkwasserversorgung der übrigen Hochbehälter und Ortsnetze erfolgt mit den aufbereiteten Wässern (Schutzchlorung) der Brunnen 1, Brunnen 2 Pumpe 2 und Brunnen 3. Grund der Desinfektionsmittelzugabe ist das Auftreten von *Pseudomonas aeruginosa* im Brunnen 3 und der Verkeimung des gesamten Versorgungsnetzes mit diesen. Nähere Beschreibungen der Maßnahmen zur Beseitigung der mikrobiologischen Belastung sind dem Bericht der Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG TW-9025-1/60-2017 zu entnehmen. Weitere Untersuchungen und gesetzte Maßnahmen den Berichten der Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG TW-9025-1/59-2017, TW-9025-1/61-2017 und TW-9025-1/62-2017 zu entnehmen.

Die Desinfektionsmittelzugabe wurde lt. Auskunft gegenüber der letzten Untersuchungsserie, siehe Bericht der Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG TW-9025-1/62-2017, Probenahme 17.10.2017 nicht verändert.

Das ON Bad Pirawarth wird über den Brunnen 1, mit Chlorierung vor der Transportleitung zu HB SÜD, über diesen und mittels Mischwasser Brunnen 2 und 3 über das Leitungsnetz Gaweinstal bei der Wienerstraße in das Leitungsnetz Kollnbrunn eingespeist, versorgt.

Der Brunnen 4 ist von der Wasserversorgungsanlage weg geschaltet und wird im Simultanbetrieb ohne weitere Aufbereitung gefahren.

Das Betriebsgebäude der Kläranlage wird ausschließlich mit Wasser des Brunnens 4 versorgt. Hinweisschilder mit der Aufschrift KEIN TRINKWASSER sind an den Auslassstellen im Betriebsgebäude nicht angebracht.

Die Probenahmen der Brunnenwässer 1, 2 und 3 erfolgten vor der Desinfektionsmittelzugabe, die Wässer der Brunnen 1 und 2 erfolgten nach Eintritt der jeweiligen Förderleitung in den Rohrkeller.

Teile des Gemeindeamtes Gaweinstal werden mit aufbereitetem Kaltwasser (Enthärtungsanlage) versorgt, die Probenahme Ortsnetz Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone) im Gemeindeamt Gaweinstal erfolgte vom unaufbereiteten Kaltwasser.

Einspeisung der Brunnenwässer bei üblichen Betriebsbedingungen:

Brunnen 1: Hochbehälter Kollnbrunn und Hochbehälter Süd

Vermischt mit den Brunnenwässern der Brunnen 2 und 3 in das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone

Brunnen 2: Ortsnetz Gaweinstal Zentrum, vermischt mit den Brunnenwässern der Brunnen 1 und 3 in das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone

Brunnen 3: Vermischt mit den Wässern der Brunnen 1 und 2 in das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone

Brunnen 4: Ortsnetz Pirawarth (von dort in den Hochbehälter Süd), über das Ortsnetz Kollnbrunn in den Hochbehälter Kollnbrunn

Anmerkung:

Bei Bedarf kann vom Ortsnetz Kollnbrunn aus der Hochbehälter Gaweinstal gespeist werden und umgekehrt.

Ortsnetz und Behälterversorgung bei üblichen Betriebsbedingungen:

Ortsnetz Gaweinstal Hochzone:

Vorliegendes Wasser: Mischwasser der Brunnen 1, 2 und 3 (Brunnen 3 maximal 50%)

Über das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone werden folgende Anlagenteile versorgt:

- .) Ortsnetz Pellendorf
- .) Hochzone Atzelsdorf und von dort über den Hochbehälter Atzelsdorf das Ortsnetz Atzelsdorf-Tiefzone
- .) Hochzone Höbersbrunn und von dort über den Hochbehälter Höbersbrunn das Ortsnetz Höbersbrunn-Tiefzone
- .) Ortsnetz Schrick
- .) Gegenbehälter Hochbehälter Nord und von diesen über den Hochbehälter Martinsdorf das Ortsnetz Martinsdorf

Anmerkung:

Im Notfall kann auch das Ortsnetz Gaweinstal-Zentrum vom Ortsnetz Gaweinstal-Hochzone aus versorgt werden.

Ortsnetz Gaweinstal-Zentrum:

Vorliegendes Wasser: Wasser des Brunnens 2 (bei Bedarf Versorgung durch eigene Leitung vom Ortsnetz Kollnbrunn möglich)

Über das Ortsnetz Gaweinstal Zentrum werden folgende Anlagenteile versorgt:

- .) Hochbehälter Gaweinstal
- .) Hochbehälter Kollnbrunn und Hochbehälter Süd (Einspeisung in die Verbindungsleitung der beiden zusammenhängenden Behälter)

Ortsnetz Pirawarth:

Vorliegendes Wasser: Wasser des Brunnens 4

Über das Ortsnetz Pirawarth werden folgende Anlagenteile versorgt:

- .) Hochbehälter Süd
- .) Ortsnetz Kollnbrunn und über das Ortsnetz Kollnbrunn der Hochbehälter Kollnbrunn

Anmerkung:

Bei Bedarf kann der Hochbehälter Gaweinstal mit Wasser aus dem Ortsnetz Kollnbrunn gespeist werden, Wasser aus dem Ortsnetz Kollnbrunn kann bei Bedarf über eine eigene Leitung das Ortsnetz Gaweinstal Zentrum versorgen.

Hochbehälter Kollnbrunn und Hochbehälter Süd (zusammenhängend):

Vorliegendes Wasser: überwiegend Wasser der Brunnen 1 und 4
zusätzlich Wasser aus dem Ortsnetz Gaweinstal Zentrum (Brunnen 2)

Hochbehälter Gaweinstal (Alarmanlage vorhanden):

Vorliegendes Wasser: überwiegend Wasser des Brunnens 2 nach Ortsnetz Gaweinstal Zentrum

Anmerkung:

Bei Bedarf kann Wasser aus dem Ortsnetz Kollnbrunn eingespeist werden

Hochbehälter Atzelsdorf:

Vorliegendes Wasser: Wasser aus Ortsnetz Gaweinstal Hochzone (Brunnen 1, 2 und 3) über Hochzone Atzelsdorf

Hochbehälter Höbersbrunn:

Vorliegendes Wasser: Wasser aus Ortsnetz Gaweinstal Hochzone (Brunnen 1, 2 und 3) über Hochzone Höbersbrunn

Hochbehälter Nord:

Vorliegendes Wasser: Wasser aus Ortsnetz Gaweinstal Hochzone (Brunnen 1, 2 und 3).

Hochbehälter Martinsdorf:

Vorliegendes Wasser: Wasser aus Hochbehälter Nord (Brunnen 1, 2 und 3).

WASSERSPENDER:

Brunnen 1 (lt. Auskunft artesisch):

Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 18 m (ab Brunnenoberkante), welcher in einem aus verfertigten Betonringen mit einem Ø von 1,5 m gefertigten, 3 m tiefen Vorschacht (ab Vorschachtoberkante) situiert ist.

Als Brunnenabdeckung dient ein verschraubter Metalldeckel. Die Brunnenoberkante ist ca. 50 cm über den Vorschachtboden hochgezogen.

Die Vorschachtwandung ist ca. 30 cm über die Oberkante der Anböschung hochgezogen.

Als Vorschachtabdeckung dient ein einteiliger, übergreifender Betondeckel, welcher eine 80 x 80 cm große Einstiegsöffnung aufweist. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel mit Belüftungspilz (insektendicht) verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Vorschacht ist mit einer Drainage ausgestattet um von außen eintretendes Wasser abzuleiten. Das Drainagewasser wird über einen Schacht in einen Graben abgeleitet (Froschklappe vorhanden). Der Brunnen ist in einer Grünfläche unweit des Brunnens 2 in einem derzeit teilweise eingezäunten Schutzgebiet situiert.

Brunnen 2 (lt. Auskunft artesisch):

Baugleich mit Brunnen 1.

Die Brunnen 1 und 2 sind in einem derzeit teilweise umzäunten Brunnenschutzgebiet in der Größe von ca. 90 x 90 m situiert. In ca. 500 m Entfernung verläuft die A5.

Im Schutzgebiet ist teilweise Baumbewuchs ersichtlich. Nahe des Brunnens 2 ist ein Baum ersichtlich.

Brunnen 3:

In einem Pumpenhaus situiertes Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Brunnenoberkante).

Der Brunnen ist in einem eigenen Raum im Pumpenhaus situiert, die Brunnenoberkante ist ca. 10 cm über den Boden hochgezogen.

Der Brunnenkopf ist mit einem verzinkten Metallzylinder (Durchmesser 80 cm, Höhe 60 cm) umgeben, auf welchen ein zweiteiliger übergreifender Nirostadeckel aufgelegt ist. (nicht vollständig dicht, keine Gummidichtung vorhanden).

Der Zugang in das Pumpenhaus erfolgt von vorne über eine versperrte Zugangstüre mit Gummidichtung. Sämtliche Be- und Entlüftungen sind mit Insektenschutz ausgestattet.

Der Zugang in den Brunnenraum erfolgt von oben über eine Öffnung im Boden. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Brunnen ist in einem ca. 90 x 80 m großen Schutzgebiet nahe einem kleinen Auwald situiert, wobei das Schutzgebiet nur entlang des Güterweges einen Zaun aufweist.

Im Umfeld aller Brunnen ist zum Schutz der Wasserspender nur eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung erlaubt.

Brunnen 4:

In einem aus Beton gefertigten Brunnenhaus situiertes Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Geländeoberkante). Die Brunnenoberkante ist ca. 30 cm über den Betonboden des Brunnenhauses hochgezogen und liegt ca. 2,5 m unter der Geländeoberkante. Als Brunnenabdeckung dient ein zweiteiliger überlappender, verschraubter Edelstahldeckel mit Belüftungseinrichtung (Insektenschutz vorhanden).

Eingezäuntes Schutzgebiet vorhanden.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Brunnenausbau:

Bis 18 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 1100 mm, Ausbau Edelstahl DN 500
von 18 m bis 43 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 90 mm, Ausbau Edelstahl DN 500
von 26 m bis 30 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)
von 30 m bis 35 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Vollrohr
von 35 m bis 41 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)
von 41 m bis Sohle (43 m) Tiefe (ab Geländeoberkante): Sumpfrohr
Die Pumpen sind in ca. 30 m bis 35 m (ab Geländeoberkante) situiert.

Der Brunnen ist am Rand eines Feldes auf Gemeindegrund Parz. Nr. 5325 der Marktgemeinde Bad Pirawarth ca. 400 m nordöstlich der Kläranlage situiert.

Umgebung des Wasserspenders: landwirtschaftliche Nutzflächen, kleiner Vorfluter, in weiterer Entfernung Pumpstation der OMV.

SPEICHERUNG:**Hochbehälter Höbersbrunn:**

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über ein zweiflügeliges Kunststofffenster.

Der Behältervorraum weist zwei seitlich situierte Belüftungsrohre mit Insektenschutz auf.

Die Behälter Be- und Entlüftung erfolgt mittels je einem über der Behälterkammer situierten Belüftungsrohr mit Insektenschutz sowie einem Belüftungsrohr mit Insektenschutz, welches über dem Behälterüberlauf situiert ist.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Hochbehälter Atzelsdorf:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³. Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum von vorne, der Vorraum ist baulich getrennt zu den Wasserkammern ausgeführt.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Gaweinstal:

Erde überdeckter Zweikammerbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³, welcher in einer umzäunten Grünfläche situiert ist.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über dem begehbaren Bereich der Wasserkammern ersichtlich.

Der Behältervorraum weist eine Belüftungseinrichtung mit Insektenschutz auf.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Umgebung: Felder, Wald

Hochbehälter Martinsdorf:

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Kollnbrunn (verbunden mit Hochbehälter Süd):

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern (innere und äußere Kammer) ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über der Wasserfläche der inneren Kammer situiert.

Der Behältervorraum weist zwei Belüftungseinrichtungen mit Insektenschutz auf.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Der Behälter ist in einer umzäunten Grünfläche mit vereinzelt Baumbewuchs situiert.

Umgebung: Felder, Wohngebiet.

Hochbehälter Süd (verbunden mit Hochbehälter Kollnbrunn):

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 400 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behältern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberläufe sind mit Froschklappen gesichert.

Die Transportleitung zum Behälter wird regelmäßig gespült.

Hochbehälter Nord:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1000 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen von den Wasserkammern baulich getrennt ausgeführten Vorraum. Die Vorraumbelüftung erfolgt mit drei Belüftungsöffnungen mit Insektenschutz. Ein begehbare Schieberraum ist vorhanden.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Sämtliche Behälter wurden von Mitarbeitern der Gemeinde 2011 gereinigt und desinfiziert, der Hochbehälter Gaweinstal zusätzlich mehrmals 2015.

Hygienische Bewertung	Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.
------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

Angewandte Methoden

Die Kurzbeschreibungen der angewandten Verfahrensvorschriften sind der Beilage "Methodenliste" zu entnehmen.

Konformitätsaussage

Chemischer Befund

Probe Nr. 1, Brunnen 1:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Probe Nr. 2, Brunnen 2:

Das Wasser ist als sehr hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Probe Nr. 3, Brunnen 3:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Mangangehalt liegt mit 0,062 mg/l über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) von 0,05 mg/l.

Die Gehalte an Eisen, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt mit 0,015 mg/l am Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Probe Nr. 4, Brunnen 4 (derzeit von der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth weg geschaltet):

Das Wasser ist als sehr hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Mangan liegt mit 0,104 mg/l über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) von 0,05 mg/l.

Die Gehalte an Eisen und Ammonium liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Bei der Untersuchung auf ausgesuchte Pestizide ist Atrazin mit 0,150 µg/l nachweisbar.

Der Atrazingehalt von 0,150 µg/l liegt über dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Bei der Untersuchung auf ausgesuchte relevante Metaboliten sind Atrazin-desethyl mit 0,110 µg/l und Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,06 µg/l nachweisbar.

Der Gehalt an Atrazin-desethyl liegt über dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz, der Gehalt an Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 12, Ortsnetz Pirawarth (Aufgrund der derzeitigen Betriebsbedingungen an der Entnahmestelle Wasser des Brunnen 1 nach Desinfektion):

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt des Wassers liegt an der Entnahmestelle bei 87,3 % Sauerstoffsättigung und ist als ausreichend einzustufen.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte an Bor und Fluorid liegen unter dem jeweiligen Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) der TWV, der Gehalt an Phosphat liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) des Österreichischen Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser. Die Gehalte der übrigen untersuchten anorganischen Spurenbestandteile liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Geringe Gehalte an Barium, Chrom, Kupfer, Selen und Uran treten auf, die Gehalte liegen unter den jeweiligen Parameterwerten der TWV bzw. Indikatorparameterwerten gemäß, ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser. Die Gehalte der übrigen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoff (TOC-Gehalt) ist als gering einzustufen.

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen, an Benzol, an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen und sämtlicher untersuchter Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen der Analysemethoden und somit unter den Parameterwerten (Grenzwerten) der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an freiem Chlor als Cl_2 liegt in den Wässern des ON Gaweinstal, Bereich Kinderbetreuung (0,58 mg/l), des ON Schrick Landeskindergarten (0,56 mg/l) und der ON Martinsdorf Landeskindergarten (0,48 mg/l) und ON Klein Harras Freiwillige Feuerwehr (0,44 mg/l) über der in der Regel bei Abgabe an den Verbraucher zulässige Höchstkonzentration von 0,3 mg/l gemäß ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser Kapitel 4 Punkt 4.6.

Der Desinfektionsmittelgehalt im Wasser des Ablaufes des Hochbehälters Nord (0,54 mg/l freies Chlor als Cl_2) liegt über der zulässigen Höchstkonzentration von 0,5 mg/l gemäß ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser Kapitel 4 Punkt 4.6.

Im Wasser des Ortsnetzes Höbersbrunn-Tiefzone liegt der Desinfektionsmittelgehalt im Applikationsbereich (0,10 mg/l freies Chlor als Cl_2).

In den Wässern der Ortsnetze Pellendorf und Atzelsdorf-Tiefzone liegen die Desinfektionsmittelgehalte wie im Ablauf des Hochbehälters Atzelsdorf im unteren Applikationsbereich (0,04 mg/l freies Chlor als Cl_2).

In den übrigen entnommenen Ortsnetzproben und im Wasser des Ablaufes des Hochbehälters Süd liegen die Desinfektionsmittelgehalte (freies Chlor als Cl_2) unter der Bestimmungsgrenze von 0,02 mg/l.

Bakteriologischer Befund

Alle Proben:

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probemengen von 100ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli, Enterokokken oder Pseudomonas aeruginosa nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) lag bei 22°C und 37 °C unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

In der Probe ON Pirawarth Gemeindeamt konnten darüber hinaus in 100 ml keine Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Der Zeichnungsberechtigte:

Dipl.–Ing. Eduard Taufrazthofer

----- Ende des Inspektionsberichts -----

Das Gutachten unterliegt nicht der Akkreditierung

GUTACHTEN

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die Dosierung der Schutzchlorung muss so eingestellt werden, dass es gemäß ÖLMB Kapitel B 1 "Trinkwasser" zu keiner Überschreitung der zulässigen Höchstkonzentrationen an freiem Chlor von 0,3 mg/l Cl₂ beim Verbraucher kommt.

Die Vorgaben des ÖLMB Kapitel B 1 "Trinkwasser" sind hinsichtlich Chlorung einzuhalten bzw. zu überwachen. Bei der Reduktion der Zugabe an Desinfektionsmittel sind weiterhin regelmäßige bakteriologische Kontrolluntersuchungen (vor allem hinsichtlich *Pseudomonas aeruginosa*) durchzuführen.

Das Wasser des Brunnens 3 darf nur gemischt mit anderen Wässern zur Trinkwasserversorgung (BGBl. II Nr. 304/2001) herangezogen werden. Dabei ist auf die Einhaltung des Parameterwertes Uran bzw. des Indikatorparameterwertes Mangan zu achten. Gemäß den vorliegenden Informationen wird das Wasser des Brunnens 3 nur gemischt mit Wässern der Brunnen 1 & 2 eingespeist, dabei beträgt der Anteil des Wassers des Brunnens 3 max. 50 %. In den restlichen Proben konnten keine Überschreitungen hinsichtlich Uran bzw. Mangan gemäß Trinkwasserverordnung festgestellt werden.

Der Brunnen 4 wird derzeit weiter nicht ins Netz eingespeist, das Wasser entspricht auf Grund der festgestellten Überschreitungen des Parameterwertes von 0,1 µg/l für Pestizid-Einzelsubstanzen hinsichtlich des Pestizids Atrazin (0,150 µg/l) bzw. des relevanten Pestizidmetaboliten Atrazin-desethyl (0,110 µg/l), sowie der Überschreitung des Indikatorparameterwertes für Mangan nicht den Anforderungen der TWV (BGBl. II Nr. 304/2001). Ein Umbau der WVA zur sicheren Mischung der vier Brunnenwässer ist lt. Angabe in Planung. Eine weitere regelmäßige Kontrolle der Pestizid- und Metabolitsubstanzen wird empfohlen um die Entwicklung der Pestizidbelastung im Einzugsbereich des Brunnens 4 zu verfolgen.

Der gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 13/2006
berechtigte Gutachter

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WL-454/002152
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Brunnen 1, Probennahmehahn
Interne Probennummer: SW1643/17	Zapfhahnenentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	910	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	27,0	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	19,7	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	7,01	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	82	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	68	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	21	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	2,2	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,001	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	33	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	0,006	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	428	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	35	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	87	UA_Z_IC1	1

Metalle und Halbmetalle	Ergebnis	Methode	A
Uran als U in mg/l	0,0045	TB_ICPMS1	4

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	2,1	UA_Z_PV1	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WL-454/000252 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2 Brunnen 2, Probennahmehahn Zapfhahnenentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1644/17	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1020	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	0,2	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	30,4	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	20,6	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	7,35	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	93	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	75	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	20	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	2,2	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,001	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	46	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	0,006	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	449	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	60	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	110	UA_Z_IC1	1

Metalle und Halbmetalle	Ergebnis	Methode	A
Uran als U in mg/l	0,0049	TB_ICPMS1	4

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	1,9	UA_Z_PV1	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: WL-454/001712 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1645/17	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	950	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	29,2	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	22,1	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	7,86	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	110	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	61	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	19	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	2,4	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,062	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	9,4	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	480	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	20	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	120	UA_Z_IC1	1

Metalle und Halbmetalle	Ergebnis	Methode	A
Uran als U in mg/l	0,015	TB_ICPMS1	4

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	3,0	UA_Z_PV1	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: WL-454/026454 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1646/17	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,3	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1140	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	32,8	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	24,9	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	8,89	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	120	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	68	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	30	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	5,9	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,104	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO ₃ in mg/l	42	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO ₂ in mg/l	0,008	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO ₃ in mg/l	543	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	42	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO ₄ in mg/l	140	UA_Z_IC1	1

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO ₄ in mg/l	4,3	UA_Z_PV1	1

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	0,150	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	0,110	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	0,06	TB_SPEA1	4
CGA 369873 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: WL-454/026454 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1646/17	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 5	Probenbezeichnung: WL-454/006970
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Hochbehälter Süd
Interne Probennummer: SW1647/17	Probenahmeahn Ablauf

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,5	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	910	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	< 0,02	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 6	Probenbezeichnung: WL-454/006958
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Hochbehälter Atzelsdorf
Interne Probennummer: SW1648/17	Probenahmeahn Ablauf

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	12,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	955	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	0,04	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 7	Probenbezeichnung: WL-454/006966
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 10
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Hochbehälter Nord
Interne Probennummer: SW1649/17	Probenahmeahn Ablauf

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	lt. nach Chlor	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	955	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	0,54	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 8	Probenbezeichnung: WL-454/024007
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone)
Interne Probennummer: SW1650/17	Zentrum, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1040	UA_W_ELF	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	< 0,02	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 9	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Gaweinstal Hydrantenzapfhahmentnahme Bereich Wienerstr. 53
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1651/17	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	910	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	< 0,02	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	16	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 10	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Gaweinstal Kinderbetreuung, Zapfhahn
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1652/17	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	lt. nach Chlor	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	960	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	0,58	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 11 Probe entnommen am: Mo 27.11.2017 Probeneingang: Mo 27.11.2017 Interne Probennummer: SW1653/17	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Kollnbrunn Landeskindergarten, Zapfhahnentnahme
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	910	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	< 0,02	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	10	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 12	Probenbezeichnung: WL-454/006949
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Pirawarth
Interne Probennummer: SW1654/17	Zapfhahentnahme Gemeindeamt, Teeküche

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	12,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,6	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	910	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1
Trübung (Formazineinheiten) in FNU	0,35	UA_Z_NTU1	1

Gelöste Gase	Ergebnis	Methode	A
Sauerstoff als O2 in mg/l	8,3	UA_W_O2	1
Sauerstoffsättigung in %	78,3	berechnet	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	26,8	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	20,1	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	7,16	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	81	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	67	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	21	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	2,2	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,001	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	33	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	438	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	34	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	84	UA_Z_IC1	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl2 in mg/l	< 0,02	UA_W_CL	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Bor als B in mg/l	0,030	TB_ICPMS1	4
Bromat als BrO3 in mg/l	< 0,010	TB_BROMAT1	4
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3
Fluorid als F in mg/l	0,35	UA_Z_F1	1
Phosphat, ortho als PO4 in mg/l	0,020	UA_Z_PO41	1

Probe Nr. 12	Probenbezeichnung: WL-454/006949
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Pirawarth
Interne Probennummer: SW1654/17	Zapfhahentnahme Gemeindeamt, Teeküche

Metalle und Halbmetalle	Ergebnis	Methode	A
Aluminium als Al in mg/l	< 0,010	TB_ICPMS1	4
Antimon als Sb in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Arsen als As in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Barium als Ba in mg/l	0,019	TB_ICPMS1	4
Blei als Pb in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Cadmium als Cd in mg/l	< 0,00020	TB_ICPMS1	4
Chrom, gesamt als Cr in mg/l	0,0010	TB_ICPMS1	4
Kupfer als Cu in mg/l	0,0030	TB_ICPMS1	4
Nickel als Ni in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Quecksilber als Hg in mg/l	< 0,00010	UA_Z_HG1	1
Selen als Se in mg/l	0,0020	TB_ICPMS1	4
Zink als Zn in mg/l	< 0,0020	TB_ICPMS1	4
Uran als U in mg/l	0,0044	TB_ICPMS1	4

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	2,3	UA_Z_PV1	1
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) als C in mg/l	0,6	UA_Z_TOC1	1

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,2-Dichlorethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	WW_CKW2	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2

Aromatische Lösemittel	Ergebnis	Methode	A
Benzol in µg/l	< 0,5	WW_BTEX2	2

Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	Ergebnis	Methode	A
Benzo(b)fluoranthen in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2
Benzo(k)fluoranthen in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2
Benzo(a)pyren in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2
Benzo(ghi)perylen in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2
Indeno(1,2,3-cd)pyren in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2

Spezielle Parameter	Ergebnis	Methode	A
Vinylchlorid in µg/l	< 0,10	WW_CKW2	2

Probe Nr. 12	Probenbezeichnung: WL-454/006949
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Pirawarth
Interne Probennummer: SW1654/17	Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Teeküche

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester als 2,4-D in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze un als Dichlorprop in µg	< 0,02	TB_SPEA1	4
Alachlor in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Aldrin in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Azoxystrobin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Bentazon in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Bromacil in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Chloridazon in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Clopyralid in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Clothianidin in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Dicamba in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Dieldrin in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Dimethachlor in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethenamid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Diuron in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Ethofumesat in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Flufenacet in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Glufosinat in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Glyphosat in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Heptachlor in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
cis-Heptachlorepoxyd in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
trans-Heptachlorepoxyd in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Hexazinon in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Imidacloprid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Iodosulfuron-methyl in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Isoproturon in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester als MCPA in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester als MCPB in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze un als Mecoprop in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Mesosulfuron-methyl in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metalaxyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metamitron in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metazachlor in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metolachlor in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metribuzin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Metsulfuron-methyl in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
Nicosulfuron in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Pethoxamid in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Propiconazol in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Thiacloprid in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Thiamethoxam in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Thifensulfuron-methyl in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Tolyfluanid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Tribenuron-methyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. 12	Probenbezeichnung: WL-454/006949
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Pirawarth
Interne Probennummer: SW1654/17	Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Teeküche

Triclopyr in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Triflursulfuron-methyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Tritosulfuron in µg/l	< 0,100	TB_SPEA1	4
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethachlor-Säure (CGA 50266) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
CGA 373464 in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
CGA 369873 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Isoproturon-desmethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP) in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Alachlor-t-Sulfonsäure in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Alachlor-t-Säure in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Azoxystrobin-O-Demethyl in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
Chloridazon-desphenyl (B) in µg/l	0,026	TB_SPEA1	4
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethenamid-Sulfonsäure M27 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethenamid-Säure M23 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Flufenacet-Sulfonsäure M2 in µg/l	< 0,100	TB_SPEA1	4
Flufenacet-Säure M1 in µg/l	< 0,100	TB_SPEA1	4
2,6-Dichlorbenzamid in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Aminomethylphosphonsäure (AMPA) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metazachlor-Säure (BH 479-4) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743) in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Metolachlor-Säure (CGA 51202) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
NOA 413173 in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
CGA 368208 in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metribuzin-desamino in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
N,N-Dimethylsulfamid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	4	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1
Clostridium perfringens in 100 ml	0	UA_Z_CLOST3	1

Probe Nr. 13	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Pirawarth Hauszuleitung Klinik nach Filter, Zapfhahmentnahme
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1655/17	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	910	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	< 0,02	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 14	Probenbezeichnung: WL-454/006955
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Pellendorf
Interne Probennummer: SW1656/17	Goldbachstraße 38, Zapfhahn Küche

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	955	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	0,04	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 15	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Atzelsdorf - Tiefzone Fam. Stelzl, Dorfstraße 14, Zapfhahmentnahme Küche
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1657/17	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,7	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	950	UA_W_ELF	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	0,04	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	6	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 16	Probenbezeichnung: WL-454/024010
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 17
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Höbersbrunn - Tiefzone
Interne Probennummer: SW1658/17	Raiffeiseng. Nr. 2 (FF), Zapfhahmentnahme

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	955	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	0,10	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 17	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Schrick Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1659/17	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	lt. nach Chlor	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	940	UA_W_ELF	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	0,56	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 18	Probenbezeichnung: WL-454/006957
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 19
Probeneingang: Mo 27.11.2017	Ortsnetz Martinsdorf
Interne Probennummer: SW1660/17	Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	lt. nach Chlor	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,5	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	955	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	0,48	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 19	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth Ortsnetz Klein-Harras Freiwillige Feuerwehr, Zapfanentnahme
Probe entnommen am: Mo 27.11.2017	
Probeneingang: Mo 27.11.2017	
Interne Probennummer: SW1661/17	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	lt. nach Chlor	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	955	UA_W_ELF	1

Wasseraufbereitung	Ergebnis	Methode	A
Chlor, freies als Cl ₂ in mg/l	0,44	UA_W_CL	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Angewandte Methode(n) Verfahrensanweisung(en) in der jeweils gültigen Fassung

Methode	Titel bzw. Kurzbeschreibung der Methode	Norm	A
berechnet	berechnet	---	1
FR_CNG1	Bestimmung von Gesamtcyanid mittels Fließanalyse	DIN EN ISO 14403	3
TB_BROMAT1	Bestimmung von Bromat mittels Ionenchromatographie	DIN EN ISO 15061	4
TB_ICPMS1	Bestimmung von Metallen und Metalloiden mittels induktiv gekoppeltem Plasma - Massenspektrometrie	EN ISO 17294-2	4
TB_SPEA1	Bestimmung von Pestiziden in Trink-, Oberflächen- und Grundwasser mittels GC-MS und LC-MS-MS	DINENISO16308(mod),DI N38407- 35(F35),DINENISO10695(F6),-6468(F1),IPJMA 504- 846	4
UA_W_CL	Kolorimetrische Bestimmung von Chlor vor Ort	---	1
UA_W_ELF	Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit in Wässern vor Ort	EN 27888	1
UA_W_O2	Bestimmung von Sauerstoff in Wässern vor Ort	ÖNORM EN ISO 5814	1
UA_W_PH	Bestimmung des pH-Wertes in Wässern vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523	1
UA_W_SENS	Sensorische Prüfungen vor Ort	ÖNORM EN 1622, ÖNORM M 6620	1
UA_W_TEMP	Bestimmung der Temperatur in Wässern vor Ort	ÖNORM M 6616	1
UA_Z_CG2	Bestimmung von Escherichia coli und Coliformen Bakterien	EN ISO 9308-1	1
UA_Z_CLOST3	Bestimmung von Clostridium perfringens nach ISO 14189	ISO 14189	1
UA_Z_EK1	Bestimmung von Enterokokken (Membranfiltration, Slanetz und Bartley-Agar, 36+-2°C, 44+-4h)	EN ISO 7899-2	1
UA_Z_F1	Bestimmung von Fluorid mittels ionenselektiver Elektrode nach ÖNORM	ÖNORM M 6607; ISO 10359-1	1
UA_Z_HG1	Bestimmung von Quecksilber mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit Kaltdampfsystem	EN ISO 12846	1
UA_Z_IC1	Bestimmung von Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	EN ISO 10304-1	1
UA_Z_KBE1	Bestimmung der koloniebildenden Einheiten (Hefeextrakt-Agar)	EN ISO 6222	1
UA_Z_MW1	Bestimmung der Säurekapazität bis pH 4,3, des pH-Wertes und der elektrischen Leitfähigkeit	DIN 38409-7, EN ISO 10523, EN 27888	1
UA_Z_NH4A2	Bestimmung von Ammonium mittels Fließanalyse	EN ISO 11732	1
UA_Z_NO2A2	Bestimmung von Nitrit mittels Fließanalyse	EN ISO 13395	1
UA_Z_NTU1	Bestimmung der Trübung (formazine nephelometric units)	EN ISO 7027	1
UA_Z_PO41	Bestimmung von Orthophosphat nach der Molybdänblaumethode	EN ISO 6878	1
UA_Z_PS1	Bestimmung von Pseudomonas aeruginosa (Membranfiltration, CN-Agar, 36+-2°C, 44+-4h)	EN ISO 16266	1
UA_Z_PV1	Bestimmung der Oxidierbarkeit	EN ISO 8467	1

UA_Z_SAK1	Bestimmung des spektralen Absorptionskoeffizienten	EN ISO 7887	1
UA_Z_TOC1	Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (TOC) bzw. des gelösten organischen Kohlenstoffes (DOC)	EN 1484	1
WW_BTEX2	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung; Bestimmung von Benzol und einigen Derivaten mittels Gaschromatographie (F 9); Anwendung der Headspace-Technik	DIN 38407-9 (F9)	2
WW_CKW2	Bestimmung von ausgewählten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen (LHKW) und Kohlenwasserstoffen durch gaschromatographische Dampfraumanalyse und MS-Detektion	EN ISO 10301	2
WW_PAKFLITW	Bestimmung von 16 polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen mittels flüssig/flüssig Extraktion und Gaschromatographie mit massenselektiver Detektion	DIN 38407-39	2
UA_W_TW	Inspektion von Trinkwasserversorgungsanlagen	ÖNORM M 5874 / BGBl. II Nr. 304/2001	1

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17020:2012 bzw. EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14081-01-00 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14201-01-00 akkreditiert